



BBU-Pressemitteilung  
10.03.2023

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## 12. Fukushima-Jahrestag / Bundesweit Gedenk- und Protestveranstaltungen

(Bonn / Berlin, 10.03.2023) Anlässlich des 12. Jahrestages des Beginns der Atomkatastrophe in Fukushima (Japan, 11. März 2011) ruft der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) zur Teilnahme an den Gedenk- und Protestveranstaltungen der bundesweiten Anti-Atomkraft-Bewegung auf.

Udo Buchholz vom Vorstand des BBU betont: „Die Atomkatastrophen von Tschernobyl und Fukushima haben die Gefahren der Atomenergie drastisch verdeutlicht. Und die aktuelle Situation bei den umkämpften Atomkraftwerken in der Ukraine sowie Meldungen über Risse in den Leitungen französischer Atomkraftwerke lassen nur eine Schlussfolgerung zu: Alle Atomkraftwerke und Atomfabriken müssen sofort stillgelegt werden, dauerhaft und weltweit.“

Zahlreiche Initiativen und Verbände erinnern rund um den 11. März (Samstag) mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen an die Fukushima-Katastrophe und fordern einen umfassenden Atomausstieg. Aktionen gibt es auch an den Standorten der letzten drei Atomkraftwerke in Niedersachsen, Baden-Württemberg und Bayern, die schon am 31.12.2022 stillgelegt werden sollten, aber immer noch am Netz sind:

**AKW Lingen 2 (Niedersachsen):** Mahnwache um 18 Uhr, Marktplatz,  
<https://atomstadt-lingen.de>

**AKW Isar 2 (Bayern):** Mahnwache um 13 Uhr, Marktplatz von Landshut,  
<https://www.buefa-landshut.de>

**AKW Neckarwestheim 2 (Baden-Württemberg):** Demonstration, 13 Uhr, ab Bahnhof Kirchheim / Neckar, <https://www.endlich-abschalten.de>

Eine **Übersicht weiterer Aktionen** zum Fukushima-Jahrestag findet man unter <https://www.anti-atom-fruehling.de>

BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz hofft auf eine breite Beteiligung bei den Aktionen und erklärt, „dass die Bundesregierung sowie die zuständigen Landesregierungen in der Verantwortung sind. Sie müssen die Bevölkerung schützen und daher die Betriebsgenehmigungen der letzten AKW und Uranfabriken aufheben. Zudem müssen alle Nuklearexporte unterbunden werden. Angereichertes Uran aus Gronau und Brennstäbe aus Lingen dürfen aus ökologischen und friedenspolitischen Gründen nicht länger in alle Welt geliefert werden. Außerdem müssen alle Atomgeschäfte mit Russland gestoppt werden.“

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.